

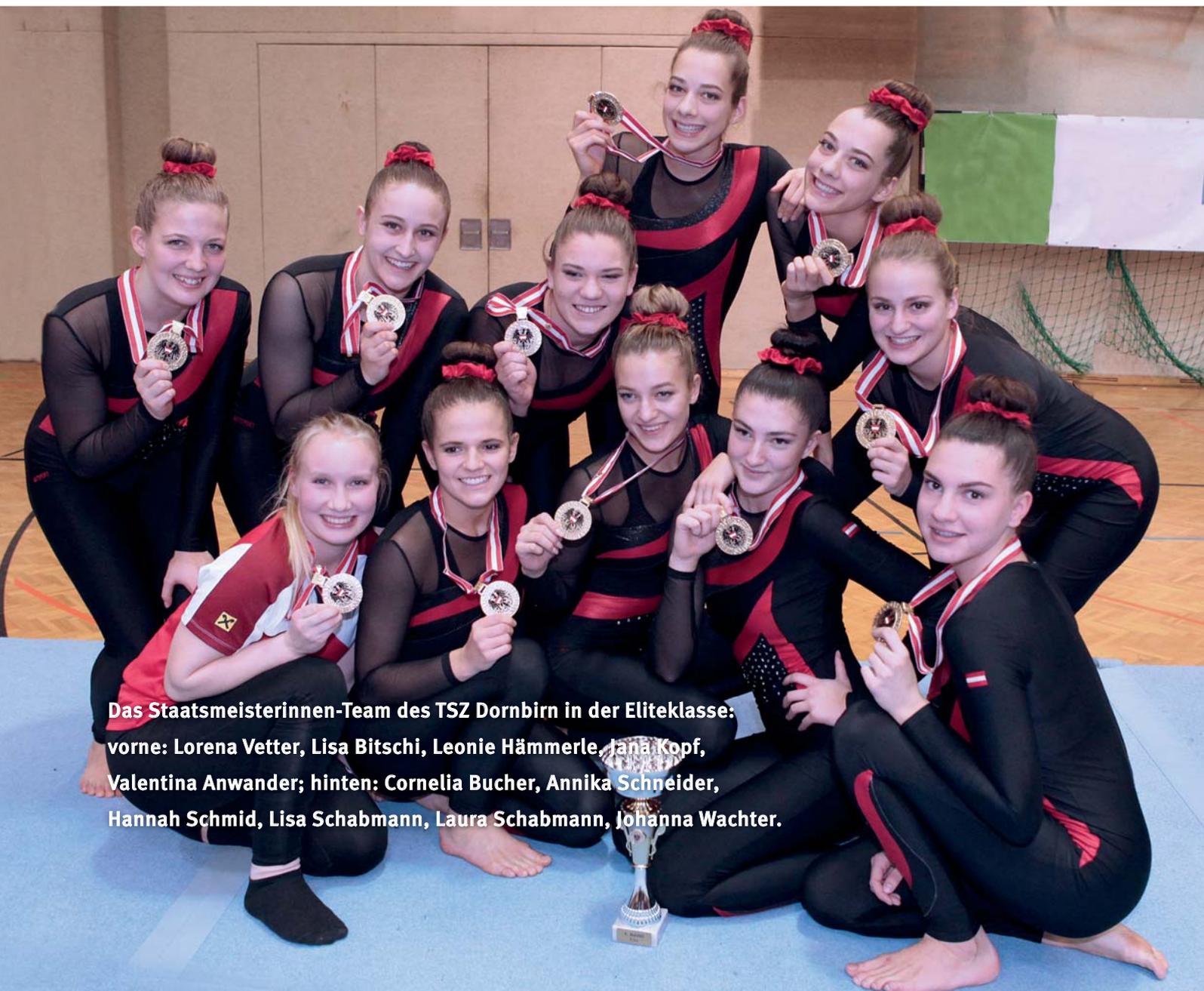


VERBANDSZEITUNG DER VORARLBERGER TURNERSCHAFT

Ausgabe 2, Dezember 2018 | 53. Jahrgang | Webseite: [www.vts.at](http://www.vts.at)



## Erfolgreiche Team-Turn-Staatsmeisterschaft in Lustenau



Das Staatsmeisterinnen-Team des TSZ Dornbirn in der Eliteklasse:  
vorne: Lorena Vetter, Lisa Bitschi, Leonie Hämmerle, Jana Kopf,  
Valentina Anwander; hinten: Cornelia Bucher, Annika Schneider,  
Hannah Schmid, Lisa Schabmann, Laura Schabmann, Johanna Wachter.

## Inhalt, vts info Nr. 2/2018

4, 5	Kunstturnen, WM in Katar, Weltcup, Kids-Cup
6	Jugendmeisterschaft der Kunstturnerinnen
7	Übungsleiter-Anerkennung, Rücktritt Tamara Stadelmann
8	Rhythmische Gymnastik, Gruppen ÖM
9	Rhythmische Gymnastik, Einzel-ÖM
10, 11	Team-Turnen, Staatsmeisterschaft in Lustenau
12	Team-Turnen, EM im Portugal
13	Landesmeisterschaft im Team-Turnen
14	Turn10, Bundesmeisterschaft in Wattens
15	ASTV Walgau beim Blume-Festival in Gran Canaria
16	Bezirksturnfest Hofsteig und Oberland
17	Zurcaroh bei America's Got Talent
18 bis 21	Aktuelles im Vorfeld der Gymnaestrada
22	TS Hörbranz: Manfred Streit verstorben
23, 24	Inserate, Impressum

### Was macht das Turnen besonders?

Die aktuelle VTS info – übrigens wie seit jeher in ehrenamtlicher Fotografie- Text und Editiertätigkeit erstellt – zeigt neben Wettkampfberichten auch, welche Gemeinschaftserlebnisse mit dem Turnen verbunden sind; so berichten die Mädchen des ASTV Walgau einer schönen gemeinsamen Zeit mit den Aktiven des Sportgymnasiums in Gran Canaria (S. 15). Die Team-Turnerinnen waren bei der ÖM in ihren Vereins-Teams am Start, bei der EM in Portugal aber in vereinsübergreifenden Nationalteams (S. 12). Vorarlbergs große Turn10-Szene fuhr geschlossen mit 126 Aktiven zur Öst. Meisterschaft ins Tirol und vertrat den Vorarlberger Turnsport hervorragend.



In diesem Sinne wird auch die große Eröffnung der Gymnaestrada 2019 stehen – gemeinsam wird sich die VTS in der Öffentlichkeit präsentieren. Und so zeigt die vorliegende Ausgabe, was das Turnen neben Medaillen und Ergebnislisten ausmacht: Freundschaften, eindruckliche Erlebnisse und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Sinne des verbindenden Turnsports.

Burkhard Reis



**Frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2019!**

Die Weihnachtskarte der VTS zeigt ein bei der Eurodance 2018 in Dornbirn aufgenommenes Foto des ASTV Walgau.

Wir wünschen alles Gute für das kommende Turn-Jahr 2019!

## 2019 werden wir unsere organisatorische Stärke und sportliche Vielfalt präsentieren



Auf allen Ebenen laufen die Vorbereitungen für die Gymnaestrada 2019; in den letzten Monaten gab es zahlreiche Treffen, unter anderem versammelten sich die Vertreter der Nationendörfer, der Außenbühnen-Standorte. Beim letzten Info-Meeting Ende September überzeugten sich Delegierte der Gast-Nationen von unserer Infrastruktur und dem Engagement der Beteiligten, das sowohl organisatorisch als auch sportlich überzeugte. Die Eröffnungsfeier des Welt-Turnfestes wird zu einer Präsentation unserer Vorarlberger Turnerschaft. Rund 1.750 Aktive aus der

VTS und befreundeten Turnvereinen der direkten Nachbarländer werden auf der Birkenwiese in Dornbirn auftreten. Dabei vereinen sich Jung und Alt, Breiten- und Spitzensportler in einer durchgängigen Choreographie. Eine so umfassende und große sportliche Leistung können in Vorarlberg einzig und allein wir als Turnerschaft auf die Beine stellen – und darauf dürfen wir mit Recht stolz sein.

In den letzten Monaten zeigte sich aber auch, dass die Gymnaestrada trotz des normen Arbeitsaufwandes unsere Kräfte nicht vollständig bindet; die Team-Turn-ÖM in Lustenau, der Kids-Cup in Götzis und

zwei Bezirksturnfeste wurden muntergültig ausgerichtet. Außerdem gab es bei Meisterschaften in anderen Bundesländern zahlreiche Erfolge.

Damit diese auch in Zukunft anhalten, wurde jetzt (nach langen Verhandlungen) von Seiten des Sportreferats mit Michael Zangerl bestätigt, dass die Übungsleiterausbildung vom ÖFT für die Übungsleiterentschädigung des Landes Vorarlberg anerkannt wird. Einem wichtigen Anliegen der Vereine konnte somit entsprochen werden.

Ich wünsche allen Turnfreunden frohe Weihnachten und viel Energie im kommenden Jahr!  
Monika Reis

## Termin-Auswahl 2019

2. März	Austrian Team-Open	Linz
23. März	Demetz-Memorial (ehemals Pinter-Cup)	Innsbruck
10. bis 14. April	Europameisterschaften im Kunstturnen	Szcecin, Polen
30. Mai bis 2. Juni	Kärnten-Cup	Klagenfurt
16. Juni	Landesjugendturnfest (Ausweichtermin: 23. Juni)	Bludenz
7. bis 13. Juli	16. Weltgymnaestrada	Dornbirn/Vorarlberg
4. bis 13. Oktober	Weltmeisterschaften im Kunstturnen	Stuttgart
9. bis 11. November	Staatsmeisterschaft im Kunstturnen	Graz

Erklärung: Zu Redaktionsschluss waren noch nicht alle Veranstaltungen terminisiert. Eine aktuelle Übersicht ist im Internet auf [www.vts.at](http://www.vts.at) zu finden.

### Impressum

Auflage, Redaktion: siehe S. 24.  
Redaktionsleitung: Burkhard Reis  
Beiträge an [burkhard.reis@vts.at](mailto:burkhard.reis@vts.at)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2019: 15. April

Redaktionelle Mitarbeit: Robert Labner/ÖFT, Thomas Bachmann, Ingrid Köb, Nicole Tschabrun, Christine Bolter (S. 16)

Fotos: ÖFT Robert Labner, Burkhard Reis, Kilian Hellenstainer, Manfred Gasser/ASTV Walgau, VTS Archiv, WG 2019, Daniel Palhegyi (Gruppen-RG), SG Götzis, Renate Jadorek (14 + 15), TS Hörbranz, Screenshots youtube, S. 12

## Ersatzgeschwächte Damen, Matthias Schwab bester des ÖFT

Die Frauen turnten ersatzgeschwächt auf den überraschend starken 27. Teamplatz. Die ebenfalls von Verletzungsausfällen zurück geworfenen Männer erreichten den 37. Rang, Matthias Schwab war der beste ÖFT-Mehrkämpfer.

Vom 25. Oktober bis 3. November fanden in Doha (Katar) die Weltmeisterschaften 2018 im Kunstturnen statt. Insgesamt nahmen rund 550 Frauen und Männer aus 80 Ländern aller Kontinente teil. Österreich ging mit kompletten Teams an den Weltmeisterschafts-Start.

Aufgrund der Qualifikationswettkämpfe wurden aus VTS-Sicht Routinier Matthias Schwab sowie die beiden WM-Debütanten Fabio Sereinig und Maximilian Tamegger fürs ÖFT-Team nominiert. Dabei sollte es für Max aufgrund eines verpatzten Podiumstrainings diesmal leider noch nicht für einen WM-Einsatz reichen, stattdessen musste er mit der Rolle des Ersatzmanns vorlieb nehmen. Fabio begann recht verheißungsvoll am Barren, musste jedoch am Reck nach einem Sturz beim Abgang, bei dem er sich zudem leicht verletzte, den ersten Rückschlag hinnehmen. Danach lief es leider nicht mehr wunschgemäß. Aufgrund etlicher Unsicherheiten am Boden und am Seitpferd war seine persönliche Bilanz der WM-Premiere nicht allzu positiv.

Erfreulich war dafür der Auftritt von Matthias Schwab, der als einziger im ÖFT-Team einen kompletten Mehrkampf absolvierte und dabei bis auf eine verpatzte Landung am Boden alle Übungen ohne größere Schwierigkeiten durchbrachte. Demzufolge gab es den respektablen 79. Rang im Mehrkampf und die Erkenntnis, dass Matthias immer noch Topleistungen abzurufen vermag. Nach dem Rücktritt von Tamara Sta-



Österreichs-Herren-Nationalteam bei der WM in Doha: Fabio Sereinig, Max Tamegger, Lukas Kranzlmüller, Vinzenz Höck, Severin Kranzlmüller und Matthias Schwab.



Bianca Frysak, Christina Meixner, Dirk van Meldert, Elisa Hämmerle, Alissa Mörz und Jasmin Mader (von links) bildeten die ÖFT-Turnerinnen-Auswahl der WM 2018 in Katar.

delmann und dem verletzungsbedingten Ausfall von Marlies Männersdorfer war die VTS bei der diesjährigen Turn-WM im weiblichen ÖFT-Team durch Elisa Hämmerle vertreten. Und nachdem auch sie im unmittelbaren Vorfeld des Saisonhöhepunkts mit Fußproblemen zu kämpfen hatte, verzichtete sie auf Boden und Sprung.

Leider musste sie bei ihrer Barrenübung einen Sturz in Kauf nehmen und wurde auf Platz 156 durchgereicht. Am Schwebebalken lief es dagegen deutlich besser: Hatte sie zwar auch hier verletzungsbedingt einzelne Elemente aus der Kürübung genommen, so klappte die abgespeckte Übung zumindest nach Plan und brachte Platz 57 im 198-köpfigen Teilnehmerfeld.

### Top 24 wäre das Ziel gewesen

Eine Team-Platzierung unter den besten 24 hätte bei der WM 2019 erneut den Start eines Teams und dadurch eine bessere Ausgangsposition in der Olympia-Qualifikation geschaffen. Das war der damaligen ÖFT-Frauen-Auswahl vor vier Jahren auf Platz 22 erstmals gelungen. Der 27. WM-Rang 2018 ist nach jenem aus 2014 und infolge dem 23. in 2015 der drittbeste österreichische seit 35 Jahren. Bezieht man die seit den 1980-ern verdoppelte Anzahl der teilnehmenden Länder mit ein, dann ist Österreichs WM-Frauen-Team-Platzierung 2018 die drittbeste überhaupt.



## Bronze im Weltcup

Elisa Hämmerle sorgte beim Kunstturn-B-Weltcup Ende September in Szombathely (Ungarn) für die herausragenden österreichischen Ergebnisse: Die 22-jährige Lustenauerin trat an zwei Geräten an. Sie qualifizierte sich an beiden für die Top-8-Entscheidungen. Am Schwebebalken gewann sie schließlich die Bronzemedaille, am Stufenbarren gelang ihr der vierte Rang.

Fabio Sereinig beeindruckte bei seinem Weltcup-Debüt am Pauschenpferd auf Platz 16. Am Boden gelang dem Wolfurter der 22., am Barren der 23. und am Reck der 24. Rang. Matthias Schwab von der Sportgemeinschaft Götzis vergab seine Reckfinalchance auf Platz 19 leider durch einen Sturz.

Ungarn-Bronze 2018 ist die vierte Weltcup-Medaille in Elisa Hämmerles Karriere und die erste nach ihrem Achillessehnenriss bei der verpassten Olympia-Quali 2016. Das Foto des Spagatsprunges am Balken wurde bei der Weltmeisterschaft in Katar gemacht.

## Kids-Cup anstatt der abgesagten LM

Wegen Terminproblemen gab es 2018 keine Kunstturn-Landesmeisterschaft. Die Turnerinnen maßen sich stattdessen beim Kids-Cup.

In Götzis ging am 13. Oktober ein in dieser Form erstmals ausgetragener Kunstturnerinnen-Wettkampf über die Bühne: Beim Kids-Cup 2018 turnten insgesamt 78 Mädchen des veranstaltenden Vereins Sparkasse SG Götzis sowie der TS Rankweil, TS Wolfurt, TSZ Dornbirn, TS Hohenems, Tecnoplast TS Höchst in sieben Nachwuchs-Kategorien. Mit dabei waren auch Gast-Turnerinnen des Tiroler



Die Medaillen-Gewinnerinnen posierten in Götzis gemeinsam auf der Siegetreppe.

Landesverbandes. Nachdem 2018 keine Herbst-Landesmeisterschaft zustande gekommen war, zeigten sich die vertretenen Vereine mit dem Kids-Cup sehr zufrieden.

Ein Danke an die SG Götzis für die Ausrichtung dieses Bewerbs.

**Absage der Kunstturn-LM** • Fast alle Elite-Turner/innen konnten aufgrund internationaler Einsätze bei der geplanten LM nicht antreten – somit wäre es eine Wiederholung der Jugend-LM vom Mai mit praktisch identischen Teilnehmer/innen geworden, was eine Absage zur Folge hatte.

## Die Kunstturnerinnen-Jugendmeisterschaft war ein Duell zwischen Vorarlberg und Tirol

Österreichs größte Kunstturnerinnen-Zukunftshoffnungen bestritten am 10. und 11. November 2018 in Innsbruck ihren Saisonhöhepunkt: Die-Jugendmeisterschaft versammelte 77 Toptalente aus allen neun Bundesländern.

Die Teamtitel gingen an Vorarlberg und Tirol, die Medaillen verteilten sich auf fünf Bundesländer. Das im österreichischen Kunstturn-Nachwuchs traditionell dominante Vor-

arlberg lag mit dreimal Gold und dreimal Bronze diesmal nur knapp vor den Gastgeberinnen: Tirols Lokalmatadorinnen sicherten sich mit zweimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze die meisten Podestplätze.

Das weibliche Nachwuchs-Kunstturnen liegt fest in westösterreichischer Hand: in den drei Team-Bewerben gingen sieben von neun Medaillen an Tirol oder Vorarlberg.



Gold, J2: Lilia Rief, Leni Bohle, Annalena Sutter und Jaqueline Kostelac. Rechts: die Jugend-1-Siegerinnen Linda Chai, Christina Wegscheider und Javzandolgur Ochirsukh.



## Analyse der ÖM 2018

In der Jugend 3 hat Gastgeber Tirol, der für einen reibungslosen Ablauf



der Titelkämpfe mit perfekter Organisation sorgte, hoch gepokert – und auf der ganzen Linie gewonnen. So wurden

zwei Teams gemeldet, die aufgrund einer geschickten Mannschaftsaufstellung einen Doppelsieg erturnten. In der Jugend 2 dominierte die VTS-Auswahl: Jede Gerätewertung ging an das Ländle-Quartett, das die Teamwertung mit beinahe 13 Punkten Vorsprung gewann. In der Jugend 1 gab es nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Ceren Kaya keine klare Favoritin. Christina Wegscheider gelang mit Platz drei im Mehrkampf ein Teilerfolg, zudem zeigte sie am Balken die stärkste Übung im 18-köpfigen Starterfeld. Man darf jedenfalls schon heute gespannt sein, wie das Duell Vorarlberg – Tirol 2019 enden wird. Fachwart Thomas Bachmann

### 47. Österreichische Jugendmeisterschaft der Turnerinnen 10. und 11. November 2018 in Innsbruck

#### • Turnerinnen Jugend 3/U12 (5 Teams)

1. Tirol 1	209,549
2. Tirol 2	187,534
3. Vorarlberg	185,484

#### J3 Mehrkampf (37 am Start)

1. Rosa Schwaninger (TV Wattens)	54,816
2. Josefine Micheler (TV Wattens)	53,467
3. Annalisa Furegato (Innsbrucker TV)	52,167
4. Aurea Wutschka (TS Wolfurt)	51,800
15. Amina Amann (TS Hohenems)	45,884
17. Pia König (Tecnoplast TS Höchst)	45,383
22. Larissa Gschliesser (TS Hohenems)	42,417
36. Elisa Monehar (TSZ Dornbirn)	29,283
37. Malea Scheffknecht (TSZ Dornbirn)	28,783

#### • Turner Jugend 2/U14 (4 Teams am Start)

1. Vorarlberg	136,351
2. Tirol	123,715
3. Oberösterreich	99,025

#### J2 Mehrkampf (22 am Start)

1. Leni Bohle (TS Hohenems)	50,208
2. Berta Schwaninger (Innsbrucker TV)	46,991
3. Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn)	42,684
4. Annalena Sutter (Tecnopl. Höchst)	42,534
8. Lilia Rief (SG Götzis)	38,526
22. Leonie Wallner (TS Wolfurt)	9,867*

\* nur an einem Gerät am Start

#### • Turnerinnen Jugend 1/U15 (6 am Start)

1. Vorarlberg	89,268
2. Wien	78,466
3. Tirol	77,167

#### J1 Mehrkampf (18 am Start)

1. Miriam Bernhard (Union Linz-Stadt)	45,216
2. Chralize Mörz (ASKÖ Mattersburg)	44,450
3. Christina Wegscheider (TS Wolfurt)	44,184
4. Javzandolgur Ochirsukh (TSZ Dorn.)	42,667
5. Linda Chai (TS Hohenems)	42,067

Statistik: 77 Mädchen aus allen neun Bundesländern waren im Sportzentrum Hötting-West am Start.



Sie gewannen Einzel-Medaillen in der Jugend 2 bei der Jugendmeisterschaft in Innsbruck: Leni Bohle (links) und Jaqueline Kostelac.

## Anerkennung für die Turnsport-Übungsleiter

Übungsleiterkurs mit Bezug zum Turnen: Die ÖFT-Ausbildung wurde vom Land Vorarlberg anerkannt.

Am 17./18. November fand das fünfte und für heuer letzte spartenübergreifende Basismodul der ÖFT-Übungsleiter-Ausbildung statt. Es war gleichzeitig das erste Basismodul im Ländle: 30 „Nachwuchs-Hoffnungen für das Turnsport-Unterrichten“ haben den Kurs in Dornbirn absolviert und 27 die Prüfung bestanden.

Insgesamt kamen heuer gut 200 Absolventinnen und Absolventen der ÖFT-ÜL-Basismodule neu dazu. Sie können nun (wenn sie es nicht zwischenzeitlich bereits getan haben) mit den beiden Spezialmodulen ihrer jeweiligen Sparte loslegen. Also Kunstgerätturnen, Rhythmische Gymnastik, Trampolinspringen, Sportakrobatik usw. In der „Turnhochburg Vorarl-



Die Absolventen des ÖFT-Kurses 2018.

berg“ ging mit dem ersten ÖFT-Basismodul übrigens eine lange schwierige Situation zu Ende. Denn das Landessportamt Vorarlberg hatte rund ein Jahrzehnt lang die Absolventen der Fachverbands- und Bundessportakademie-Ausbildungen (aller Sportarten) nicht in der finanziellen Trainervereinsförderung berücksichtigt und nur den eigenen „Vorarlberg-Trainer“ akzeptiert. Dieser war allerdings nicht auf einzelne Sportarten spezialisiert.

Jetzt wurde sinnvoller Weise auch die Akzeptanz der Fachsportausbildungen wieder erreicht. Die VTS gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen!

## Ein Danke an Tamara!

Tamara Stadelmann, Elite Kunstturnerin des Österreichischen Nationalkaders, Starterin bei Jugend-Olympia (EYOF 2015), EM-Teilnehmerin und zweifache Team-Staatsmeisterin für die Vorarlberger Turnerschaft hat ihren Rücktritt vom Spitzensport bekannt gegeben, nachdem sie seit einem Jahr immer wieder mit Rückenschmerzen zu kämpfen hatte.



Tamara startete ihre Karriere in der TS Jahn Lustenau und rückte bald in den Landeskader auf. Tamaras Rückblick: „Ich danke meinen ehemaligen Trainern Bianca Franzoi sowie Katka und Daniel Rexa“, sagte die Ende September 18 Jahre alt werdende Handelsschülerin. Die VTS bedankt sich bei Tamara Stadelmann, die mit ihren Leistungen einen bedeutenden Beitrag zu den Erfolgen der VTS-Kunstturnerinnen in den letzten Jahren geleistet hat.

## Vier Medaillen bei Gruppen-ÖM 2018

Am 24. 11. wurde in Graz die 36. Österreichische Gruppen-Staatsmeisterschaft der Rhythmischen Gymnastik mit 300 Aktiven ausgetragen.

Der Wettkampf-Modus dieses Bewerbs war neu: erstmals wurden die Gruppen des A-Kategorie in einem gemeinsamen Bewerb mit den B-Formationen zusammengefasst.

Somit waren im Vergleich zur Gruppen-ÖM 2017 mit damals 29 Formationen dieses Jahr insgesamt 51 Gruppen mit über 300 Gymnastinnen aus 7 Bundesländern und 20 Vereinen am Start. Alte und neue Staatsmeisterinnen der Elite wurden die Gymnastinnen des Allgemeinen Turnvereins Graz. Aus Vorarlberger Sicht gab es

### 36. Gruppen-Staatsmeisterschaft der RG in Graz | Top-3-Platzierungen für Vorarlberg

- Allgemeine Juniorinnen (2003 und jünger, 8 Teams am Start)

1. Turnerschaft Satteins	10,20
(Laura Bolter, Hannah Konzett, Hannah Güfel, Teresa Mündle)	

- Jugend A (2006 bis 2012, 3 Teams)

1. Vorarlberger Turnerschaft	12,25
(Emma Starz, Leni Starz, Constance Rabitsch, K. Ehgartner, Janice Almberger, Raphaela Reter)	
2. ATG Graz 12,25	3. GUG Union Graz 8,45

- Jugend B (2008 bis 2012, 9 Teams)

1. ATG Graz 9,70	2. FAC Gitty-City 7,95
3. Vorarlberger Turnerschaft 7,15	
(Melina Märk, Giovanna Niderbacher, Leni Netzer, Aylin Oygur, Melia Oygur)	

- Jugend C (2010 bis 2012, 7 Teams)

1. ATG Graz 8,85	2. FAC Gitty-City 8,50
3. Vorarlberger Turnerschaft 8,50	
(A. Kalshnikova, Livia Rabitsch, Mathilda Schuler, Elena Seck, Samira Dalpra, Sophie Lampert)	

zwei erste und zwei dritte Ränge in den Nachwuchs-Kategorien. Die Satteinser Vereinsmannschaft siegte bei den allgemeinen Juniorinnen im Feld von acht Teams. Erfreulich waren auch die Erfolge der Vorarlberger Landes-Auswahlen. Fachwartin

Annires Marchetti zog Bilanz: „Im Nachwuchs sind wir vorne mit dabei; hier zeigte sich die gute Arbeit unserer Trainerin Vesela Milanova. Die Mädchen der Jugend A siegten vor zwei Grazer Gruppen, in der Jugend C und B wurden wir jeweils dritte.“



In Aktion: die drittplatzierten VTS-Mädchen der Jugendklasse C.



Die siegreichen Vorarlberger Gymnastinnen der Jug. A.

## Teresa Welzig ist Juniorinnen-Meisterin 2018

Die Staatsmeisterschaft der Elite und Juniorinnen fand in Innsbruck statt.

Insgesamt 48 Elite- und Juniorinnen-Gymnastinnen aus sieben Bundesländern und 20 Vereinen bildeten das Feld der Einzel-Staatsmeisterschaften am 20. und 21. Oktober 2018 in Innsbruck.

Nicol Ruprecht (T) gewann zum sechsten Mal in Folge sowohl den Elite-Mehrkampf als auch alle vier Einzelgerätetitel. Die 26-jährige heurige WM- und EM-Finalistin Nicol Ruprecht ist in den Einzelbewerben in Österreich seit 2013 ungeschlagen. Sie legte außerdem die Basis für den Tiroler Teamerfolg in der Elite. Über Juniorinnensiege freuten sich Teresa Welzig (V), Chiara Lindtner (NÖ), Julia Sophie Schmid (St) und Valentina Domenig-Ozimic (St). Die VTS war 2018 in den Elite-Bewerben nicht vertreten.

Für Teresa Welzig von der TS Hohenems stellte der Sieg in der Juniorinnen-1-Klasse im Mehrkampf als Jahrgangsjüngste eine besondere Leistung dar. Gemeinsam mit Katharina Amann (TS Dornbirn, 5. im Mehrkampf) und Emely Chabai (SG Götzis, 9. im Mehrkampf) ging zudem Rang drei in der Team-Wertung der Juniorinnen an die VTS.

In den Finale holte Teresa Welzig Silber mit dem Band und Bronze mit Ball und Keulen. Ebenfalls in den Juniorinnen-Finalbewerben am Start war Katharina Amann. Sie erreichte Rang fünf mit Reifen und Band sowie Rang acht mit Ball und mit den Keulen. Mit den erfolgreichen Gymnastinnen freuten sich auch Landestrainerin Vesela Milanova und VTS-Fachwartin Annires Marchetti.



Theresa Welzig in Aktion mit dem Band.

51. Einzel-ÖM der RG, 20. und 21. 10. Weitere VTS-Ränge: Varinia Carugati (9., Juniorinnen 2) und Chayenne Egle (11. Juniorinnen 2., beide TS Rötthis).



Gruppen-ÖM in Graz: Die Allg. Juniorinnen von der Turnerschaft Satteins wurden erste.

## Hohe Funktion im ASVÖ

Annires Marchetti, VTS-Landesfachwartin für die Rhythmische Gymnastik, ist als Frauenreferentin und Vizepräsidentin bereits im ASVÖ-Vorarlberg (Allgemeiner Sportverband) tätig.



Am 13. Oktober wurde sie zusätzlich als Bundeswarte-Stellvertreterin und somit in die zweithöchste Position des nationalen Verbandes gewählt. Die VTS ist stolz, das Turnen im höchsten ASVÖ-Gremium durch eine Vorarlbergerin kompetent vertreten zu wissen.

## Hochklassige Team-Turn-Staatsmeisterschaft in Lustenau

Bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau gingen sechs von acht Klassensiegen an die Vorarlberger Turnerschaft. 28 Mannschaften mit 270 Turnerinnen und Turnern bildeten das Feld, über 1000 Zuschauer verfolgten die Bewerbe.

Zuletzt hatte die TS Lustenau 2008 eine ÖM im Team-Turnen ausgetragen, am 24. November 2018 fand der Jahres-Höhepunkt des Team-Turnens wieder in der Gymnasiumturnhalle statt. In der Elite-Klasse gab es einen spannenden Zweikampf zwischen dem Damen-Team des Klagenfurter Turnvereins und den Elite-Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn. Am Minitrampolin gelang es den Kärntnerinnen, einen Vorsprung gegenüber den Rekordmeisterinnen aus Vorarlberg zu erturnen. Eine stärkere Tumbling-Performance des Turnsportzentrums sowie eine großartige Boden-Kür mit 17,6 Punkten

als Tageshöchstwertung ergaben aber letztendlich den deutlichen Vorsprung von über drei Punkten für die neuen Staatsmeisterinnen 2018.

Das TSZ Dornbirn gewann somit den achten Titel; bis 2013 hatte der Verein sieben Siege verbucht, nach vier Jahren Unterbrechung gelang in Lustenau eine weitere Goldmedaille in der Königsklasse des Team-Turnens.

In der Gesamt-Bilanz des wichtigsten nationalen Wettkampfes im Team-Turnen zeigte sich die Überlegenheit der Vorarlberger Vereine: sechs von acht Klassensiegen gingen an die VTS.

Mit drei Mal Gold, einer Silber- und zwei Bronzemedailles lag das TSZ an der Spitze, dicht gefolgt von der Turnerschaft Wolfurt mit zwei Gold-, einer Silber und einer Bronzemedaille. Die veranstaltende Turnerschaft Lustenau erntete viel Lob für die hervorragende Organisation der Staatsmeisterschaft. Zudem freuten sich die Lustenauerinnen über den Sieg in der Wertung der Mini-Teams. Ebenfalls stark präsentierten sich die Nachwuchsturnerinnen der Tecnoplast TS Höchst (zwei Mal Silber) sowie die Turnerschaft Hohenems (Rang 5 in der Jugend 2) als fünfter Vorarlberger Verein im Starterfeld.



Für die großartige Boden-Kür der Meisterinnen aus Dornbirn gab es 17,65 Punkte.

Turnerschaft Lustenau, das Mini-Team in Aktion.



Am Minitrampolin (links Jugend 2, TS Wolfurt) und der Tumblingbahn (Juniorinnen TSZ Dornbirn) zeigte sich, wie spektakulär, mitreißend und hochwertig das Team-Turnen ist.

## 18. STAATSMEISTERSCHAFT IM TEAM-TURNEN, 24. NOVEMBER, LUSTENAU

### • Eliteklasse (2 Teams am Start)

1. TSZ Dornbirn	44,850
2. Klagenfurter Turnverein	41,700

### • Mini-Team (3 Teams am Start)

1. TS Lustenau	40,850
2. Klagenfurter/Villacher TV	38,050
3. Klagenfurter TV	35,600

### • Juniorinnen (2)

1. TSZ Dornbirn	41,400
2. Tecnoplast TS Höchst	40,200

### • Jugendklasse 1 (3)

1. Sportunion Wien	34,050
2. TSV Ottnang	32,800
3. TSZ Dornbirn	31,700

### • Jugendklasse 2 (5)

1. TS Wolfurt männlich	38,500
2. TSZ Dornbirn	37,600
2. TS Wolfurt weiblich	37,600
4. TS Lustenau	35,550
5. TS Hohenems	34,250

### • Jugendklasse 3 (6)

1. TS Wolfurt	37,95
2. Tecnoplast TS Höchst	36,90
3. TSZ Dornbirn	35,75
4. TS Lustenau	31,30

### • Offene Klasse 1 (4)

1. TV Straßwalchen	33,975
2. TS Wolfurt	33,250
3. Sportunion Wien	33,250

### • Offene Klasse 2 (3)

1. TSZ Dornbirn	34,000
2. MTV Hernalis	33,900
3. Klagenfurter TV	32,90

Staatsmeisterinnen der Elite 2018, TSZ:

Lorena Vetter, Lisa Bitschi, Leonie Hämmerle, Jana Kopf, Valentina Anwander, Cornelia Bucher, Annika Schneider, Hannah Schmid, Lisa Schabmann, Laura Schabmann und Johanna Wachter.

## Rosa Dvoracek geehrt

Im Rahmen der Siegerehrung



wurde Rosa Dvoracek für ihr Engagement von Kampfrichterchefin Bianca Franzoi (Foto) geehrt; sie engagierte sich am Sportgymnasium Dornbirn für die damals neue Sportart Team-Turnen, sodass 2001 erstmals eine Staatsmeisterschaft ausgetragen werden konnte. Außerdem erhielten die Turnerinnen der ÖFT-Nationalteams Auszeichnungen des Verbandes; sie hatten sich im Oktober erfolgreich an der Europameisterschaft in Odivelas/Portugal beteiligt.

## Zwei achte Ränge bei der EM im Portugal

Die ÖFT Nationalteams (mit starkem VTS-Anteil) der Juniorinnen und Meisterinnen schlugen sich bei der Europameisterschaft hervorragend.

Mehr als 600 Aktive in 52 Teams aus 16 Ländern nahmen an dieser Europameisterschaft in Odivelas teil. Alle Medaillen gingen entweder an Dänemark, Schweden, Norwegen, Island oder Finnland. Das österreichische Juniorinnen-Ensemble hatte mit dem Akro-Showtanz sehr stark begonnen. Im Tumbling kam bei den 18 geturnten Bahnen nur ein Sturz bei einem Doppelsalto in die Wertung. Doch ein im Vergleich zur direkten Konkurrenz schließlich weniger exakt ausgeführter Minitrampolin-Durchgang eröffnete in der Endabrechnung auch Tschechien, noch an der ÖFT-Auswahl (42.900 zu 42.350 Gesamtpunkte) vorbei zu ziehen. Die Bilanz der Trainer: „Wir haben als Achte die Position aus 2016 zwar nur gehalten. Doch unsere Juniorinnen haben sich leistungsmäßig gesteigert. An Trampolin konnten wir einen Wettkampf mit Doppelsaltos aller Aktiven zeigen und somit auf die Schrauben ganz verzichten. Wir konnten Slowenien und Deutschland hinter uns lassen.“



Links: die Meisterinnen vor Beginn der Boden-Übung; rechts: die Juniorinnen/Tumbling.

### Die Nationalteams der EM 2018

- Das österreichische Frauen-Elite-Team: Cornelia Bucher (V), Julia Bürger (K), Leonie Hämmerle (V), Chiara Hollenstein (V), Alexandra Huber (S), Julia Mikusch (K), Stefanie Noppinger (S), Laura Schabmann (V), Lisa Schabmann (V), Hannah Schmid (V), Raphaela Wund (V) und Tabea Zirinig (K)
- Das österreichische Juniorinnen-Team: Jana Bohle (V), Sarah Enz (V), Jana Feurle (V), Lisa Gastl (V), Anna Hofer (V), Chantale Kobelt (V), Ella Kopf (V), Estella Misch (V), Luisa Pletzer (K), Antonia Prossnigg (K), Sarah Riedmann (V) und Liliane Simma (V).

Die Meisterinnen erreichten ebenfalls den achten Rang. Österreich begann die EM mit einem starken Tumbling. Bei 18 geturnten Bahnen waren nur zwei der Doppelsalto-Landungen etwas zu tief. Die Ausführungsnote lag auf Augenhöhe mit den Finalisten (Rang 5), die Schwierigkeit allerdings darunter. Daraufhin gelangen alle 18 Minitrampolinsprünge zwar fehler-

frei, aber acht Teams turnten noch besser. Für ihren abschließenden Akro-Showtanz erhielten die Österreicherinnen die sechstbeste Wertung.

In der Endabrechnung fehlten mit 45.250 Punkten sechs Zehntel auf die siebtplatzierten Britinnen (45.850) und 2,1 Punkte auf das Top-6-Finale (Tschechien mit 47.350).



Siegerfotos der ÖM in Lustenau; links außen: TS Wolfurt, Gold in der Jugend 3. Links: Jugend 2 männlich der TS Wolfurt.

## Landesmeisterschaft

In Wolfurt wurden am 6. Oktober die 18. Vorarlberger Landesmeisterschaften im Team-Turnen ausgetragen.

Insgesamt waren 18 Mannschaften mit einem Teilnehmerfeld von 164 Aktiven am Start. Landesmeister der Elite-Stufe wurde das Turnsportzentrum Dornbirn mit Valentina Anwander, Lisa-Maria Bitschi, Cornelia Bucher, Leonie Hämmerle, Jana Kopf, Laura Schabmann, Lisa Schabmann, Hannah Schmid, Annika Schneider und Lorena Vetter.

Die Medaillenbilanz führte das TSZ Dornbirn (4x Gold, 1x Silber, 1x Bronze) an. Es folgte die TS Wolfurt (2/1/1), die TS Lustenau (1/1/0), TS Egg (1/0/1) und die Tecnoplast TS Höchst (0/2/0). Weiters war

### VORARLBERGER LANDESMEISTERSCHAFT AM 6. OKTOBER IN WOLFURT

• <b>Mini (1 Team)</b>		3. TS Wolfurt weiblich	37,100
1. TS Lustenau	41,100	4. TS Hohenems	35,650
• <b>Trio (2)</b>		5. TS Lustenau	34,90
1. TS Egg	23,050	• <b>Jugend 3 (4)</b>	
2. TS Lustenau	22,050	1. TS Wolfurt	37,400
• <b>Team-Turn10 (2)</b>		2. Tecnoplast TS Höchst	36,750
1. TSZ Dornbirn	35,150	3. TSZ Dornbirn	35,750
2. TS Wolfurt	34,050	4. TS Lustenau	32,600
• <b>Jugend 1 (1)</b>		• <b>Juniorinnen (2)</b>	
1. TSZ Dornbirn	35,150	1. TSZ Dornbirn	41,100
• <b>Jugend 2 (5)</b>		2. Tecnoplast TS Höchst	39,150
1. TS Wolfurt männlich	37,70	• <b>Elite (1)</b>	
2. TSZ Dornbirn	37,150	1. TSZ Dornbirn	43,600

auch die TS Hohenems vertreten. Im 18. Jahr seit Einführung der jüngsten Sparte in der VTS brillierten die Nachwuchs- und Eliteturnerinnen mit harmonischen Kompositionen der Übungen sowie mit sicher vor-

gezeigten Doppelsalto-Längen und spektakulärer Akrobatik – das Team-Turnen wird allen aktuellen Trends zu tänzerischem Ausdruck, Körperbeherrschung und gemeinsam erbrachten Gruppen-Leistungen gerecht.



Siegerinnen der ÖM in Lustenau: links außen, TSZ Dornbirn, Offene Klasse 2. Links: TS Lustenau, Mini-Team.



Links außen: Tecnoplast TS Höchst, zweite bei den Juniorinnen; links: die siegreichen Dornbirner Juniorinnen.

## Österreichische Turn10-Titelkämpfe

Dieses Jahr standen bei der in Wattens ausgetragenen Turn10-ÖM Einzelbewerbe auf dem Programm.

Insgesamt 600 Hobby-Turnerinnen und Turner aus 80 Vereinen bestritten am 17. und 18. November bei der Österreichischen Meisterschaft/Turn10 in Wattens ihren Jahreshöhepunkt. Mehr als 4.500 Übungen wurden an bis zu vier parallelen Gerätekreisen geturnt und bewertet. Die Vorarlberger Turnerschaft war mit 126 Aktiven vertreten.

In der Gesamt-Bilanz gab es 6x Gold, 4x Silber und 2x Bronze für die VTS. Den Bundesländervergleich führte Niederösterreich mit sieben Mal Gold und sieben weiteren Medaillen an; Vorarlberg landete zwar „nur“ auf Rang 5, lag aber mit sechs Goldmedaillen im dichten Feld der vorderen Bundesländer nur knapp hinter den Top 4. Turn10 Fachwartin Renate



Jonas Kubu, Ela Warenitsch, Simon Schedler, Sarah Vester und Tobias Orzech, Medailengewinner des Durchganges 1.

Jandorek freute sich über die Erfolge: „Die Ergebnisse unserer Turnerinnen und Turner waren hervorragend. Während Vereine anderer Bundesländer das Hobby-Programm Turn10 mit dem Aufwand eines Leistungssports betreiben, ist in der VTS der Leistungssport nach wie vor im Kunstturnen angesiedelt. Turn10 ist die breite Basis unsere Vereine und die teilnehmerstärkste Sparte der Vorarlberger Turnerschaft.“

In Turn10 gib es einen jährlichen Wechsel im Austragungsmodus. Die

Meisterschaft 2018 wurde als Einzel-Wettkampf ausgetragen. 2019 stehen wieder Turn10-Meisterschaften im Team-Modus auf dem Programm.

**Klassensieger der VTS bei der ÖM:**

Sarah Vester (AK11 Basis, TS Göfis), Tobias Orzech (AK 11+12 Basis, TS Kennelbach), Ela Warenitsch (AK12 Basis, TS Lustenau), Jonas Kuba (AK 13+14 Basis, TS Mäder), Matthias Kühne (AK 17+18 Basis, TS Bregenz Stadt), Doris Bereuter (AK 19-21 Basis, TS Egg).  
Komplette Siegerlisten: [www.vts.at](http://www.vts.at)



Die erfolgreichen Teilnehmer/innen aus Vorarlberg im Durchgang zwei.



Auch bei den Erwachsenen war die VTS stark vertreten.

## ASTV und SG Dornbirn beim Blume-Festival

In Gran Canaria fand Anfang Dezember das europäische Meeting „Blume-Festival“ statt. Zwei Vorarlberger Teams waren mit dabei.

Die Showdance-Europameisterinnen des ASTV Walgau sowie ein Team des Sportgymnasiums Dornbirn vertraten Österreich bei einem ganz besonderen Meeting, dem traditionellen Blume-Festival auf Gran Canaria.

Die Auftritte der beiden Gruppen erfolgten aufeinander abgestimmt und mit einem gemeinsamen Finale der Turnerinnen aus dem Walgau und aus Dornbirn auf der Bühne. Die Zusammenarbeit war erfolgreich und die gemeinsame Reise ein schönes Erlebnis für alle. Eine dichte Staffe- lung der Show-Auftritte mit insge- samt fünf Performances verlangte einiges ab, dafür wurde der Einsatz mit großer Begeisterung beim Pu- blikum und großem Lob belohnt.



Oben: Anfang Dezember hatten die Showtänzerinnen des ASTV Walgau schöne Auftritte und Erlebnisse in Gran Canaria. Unten: die „neue“ Turnhalle bringt neue Motivation.

**Neue Halle in Betrieb** • Auch zu- hause läuft es für den ASTV Walgau rund. In der neuen Trainingsstätte, einem Teil der Nenzinger Tennis- halle, trainieren neben dem Verein auch die Sportmittelschüler der SMS

Nenzing. Trainerin Nicole Tschab- run: „Aktuell hat die Gymnaestrada Priorität, wir sind mit 70 Aktiven dabei. Danach können wir uns wie- der gezieltem Wettkampfsport im Showtanz und Turnen widmen.“



Statistik, Turn10	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1 Niederösterreich	7	2	5	14
2 Salzburg	7	2	1	10
3 Oberösterreich	6	5	7	18
4 Tirol	6	4	3	13
5 Vorarlberg	6	4	2	12
6 Wien	4	9	3	16
7 Kärnten	3	4	2	9
8 Burgenland	2	2	3	7
9 Steiermark	1	1	2	4

## Turnerschaft Bregenz Stadt veranstaltete das Hofsteig-Turnfest 2018

Die große Handballhalle in Bregenz Rieden/Vorkloster bot ein großartiges Ambiente für das Bezirksturnfest am 3. 11.

Das große Teilnehmerfeld (264 Aktive) umfasste Aktive der Vereine TS Bregenz Stadt, Tecnoplast TS Höchst, TS Fußach, TS Kennelbach, TS Hard, TS Lauterach, TS Egg und TS Wolfurt. Beim Kunstturnen waren 52 Mädchen und 31 Burschen am Start, in den Klassen Turn10 weiblich starteten 146 Mädchen und 35 Burschen. Bezirksmeister der Turner, Jugend 3 wurde Samuel Wachter von der TS Fußach. In der höchsten Turn10-Kategorie, Oberstufe 18 männlich, gewann David Albertani von der TS Bregenz Stadt. Bezirksmeister in Turn10 wurde Matthias Kühne von der TS Bregenz Stadt. Mit 98,25 Punkten erreichte er beinahe das Punktemaximum von 100 Punkten. Die höchste Wertungssumme



Alle Hofsteiger Medaillengewinner nach der Siegerehrung des ersten Durchganges.

des Wettkampfes bei den Turn10-Mädchen erreichte Cecilia Orzech von der TS Kennelbach mit 97,25 Punkten (Basisstufe, AK 14). Bezirksmeisterin der Kunstturnerinnen wurde Emilia Hämmerle von der Tecnoplast TS Höchst in der Stufe U11, Kader.

Die TS Bregenz Stadt hatte ein gelungenes Turnfest organisiert: die schöne Halle, eine gute Geräteausstattung sowie zügige Wettkampfabläufe mit digitaler Noteneingabe und würdige Siegerehrungen trugen zum Gelingen des Wettkampfes bei.

## 240 Aktive in Satteins beim Bezirksturnfest

Die zweitägigen Bezirksmeisterschaften in Satteins versammelten Turner/innen aus neun Vereinen.

Am 10. und 11. November fanden in Satteins in der Mittelschule die heurigen Bezirksmeisterschaften Oberland / Walgau statt. Dies war seit vielen Jahren wieder der erste größere Wettkampf, der in der Satteinser Mittelschul-Turnhalle ausgetragen wurde. Über 240 Gymnastinnen, Turnerinnen und Turner zeigten ihr Können. Neben den Sportler/innen aus Satteins waren die Vereine TS Bludenz, TS Dalaas, TS Göfis, SG Götzis, TS Klaus, TS Mäder, TS Rankweil und TS Röthis mit dabei. Am Samstag wurden die Wettkämpfe der Rhythmi-



Bezirksturnfest Oberland und Walgau in Satteins. Bei den an zwei Tagen ausgetragenen Wettbewerben wurden Laurin Konzett und Franziska König, beide TS Bludenz, Bezirksmeister in Turn10.

schen Gymnastik (12 Teilnehmerinnen) und der Kunstturnerinnen (41 Teilnehmerinnen) und Kunstturner (16 Teilnehmer) ausgetragen.

Am Sonntag waren dann die Mädchen und Buben der Sparte Turn10 (134 weibliche und 38 männliche Teilnehmer/innen) an der Reihe. Die Bezirksmeistertitel holten sich Flora Krumböck (Turnerin Allg. Jun./Allg. Klasse), Neboisa Menincanin (Turner

Jugend 3), Laura Bolter (Rhythmische Gymnastik Juniorinnenwettbewerbklasse), Franziska König (Turn10 weiblich AK16) und Laurin Konzett (Turn10 männlich AK16).

Mit einer sehr guten Organisation und einem engagierten Wirtschaftsteam ist es der Turnerschaft Satteins unter Obmann Gert Mayer gelungen, ein tolles Turnfest auf die Beine zu stellen.



Landeshauptmann Markus Wallner und 700 Fans bereiteten den 51 Aktiven von Zurcaroh am 23. September einen gebührenden Empfang. Rechts: nach den Auftritten wurden die Videos der Auftritte mit über 320 Millionen Klicks zu den erfolgreichsten der AGT-Show.

## Zurcaroh als Stars der weltgrößten Castingshow

Die Götzner Akrobatikformation Zurcaroh erreichte bei der weltweit erfolgreichsten Fernseh-Castingshow „America's Got Talent“ den zweiten Platz.

Das vom gebürtigen Brasilianer Peterson da Hora Cruz in Götzis gegründete Ensemble musste sich im Finale im Dolby Theatre in Hollywood – wo jedes Jahr die Oscar-Verleihung stattfindet – nur dem US-Magier Shin Lim geschlagen geben.

### Eine spektakuläre Entwicklung von Götzis nach Hollywood

Erst im Oktober wurde Zurcaroh Dank des AGT-Durchmarsches von den großen österreichischen Medien erstmals thematisiert und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Doch Zurcaroh ist ein längst grenzenlos bekanntes Turnsport-Phänomen. Die aus der Sportgemeinschaft Götzis heraus entstandene Akrobatik-Showgruppe wird von Jahr zu Jahr besser – obwohl „man immer schon beim letzten Mal gedacht hatte, dass jetzt der Höhepunkt erreicht“ ist...! Das vom gebürtigen Brasilianer Peterson da

Hora Cruz (bitte den Familiennamen von hinten lesen) 2008 in Vorarlberg gegründete Ensemble sorgte erstmalig bei der Welt-Gymnaestrada 2011 in Lausanne international für Furore: Wo Zurcaroh in seinen grell orangen und weißen Trikots damals auch auftrat, war das Publikum begeistert.

### 2013 Gruppenturnen-Weltmeister

2013 in Kapstadt (Südafrika) gewann Zurcaroh sogar den offiziellen Weltmeistertitel des Weltturnverbandes FIG im Gruppenturnen gegen Konkurrenz aus mehreren Kontinenten bei der sogenannten „Gym For Life World Challenge“ Christine Scheyer, später – 2017 – Ski-Weltcup-Abfahrtsiegerin und Ski-WM-Teilnehmerin, war damals Teil des Zurcaroh-Teams. Den größten sportlichen Fortschritt legte Zurcaroh allerdings nach dem Gewinn des WM-Titels hin: Als abschließender Höhepunkt der FIG-Gala bei der Welt-Gymnaestrada 2015

in Helsinki riss die Show buchstäblich von den Stühlen: Bei allen drei Gala-Aufführungen gab es die Standing Ovation schon während des noch laufenden Programms!

### Vom Szene- zum Massenphänomen

Spätestens jetzt wirkte Zurcaroh wie ein hochkarätiges Profi-Ensemble, obwohl es sich bis heute aus Vorarlberger Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammensetzt, die neben der Schule, der Ausbildung und dem Beruf in ihrer Freizeit im Turnverein trainieren.

Die Final-Teilnahme im französischen AGT-Ableger „La France A Un Incroyable Talent“ hatte Ende 2017 erstmals ein echtes Massenpublikum erreicht. Doch im September in den USA brachen bei den vier Zurcaroh-Shows (Golden-Buzzer-Qualif, Viertelfinale, Semifinale, Finale) nicht zuletzt die Social-Media-Dämme: Zurcaroh lieferte das meistgeklickte America's Got Talent-Video aller Zeiten (das aber bei uns in Österreich rechtebeding nicht verfügbar ist).

## Kontingent der VTS beim Eintritt für nationale Abende

Ab Jänner 2019 können sich Vereine der Vorarlberger Turnerschaft über Sammelbestellungen Karten für die in den Mes-schallen stattfindenden nationalen Abende sichern. Diese Karten werden ohne Vorverkaufsgebühr ausgegeben.

Zu den Top-Events jeder Gymnaestrada zählen die nationalen Abende. Dabei zeigen führende Turn-Länder die besten Shows ihrer Gruppen; neben der Schweiz, Deutschland, Portugal, den panamerikanischen und nordischen Ländern, Japan + Asien sowie Italien wird auch Österreich mit zwei Auflagen eines nationalen Abends vertreten sein; dieser zählte 2007 mit den Nationalteams der ÖFT-Sparten sowie mit den besten

Vereinen zu den Höhepunkten! Kein nationaler Abend gleicht dem anderen: entsprechend der unterschiedlichen Tradition des Turnens in verschiedenen Ländern wird auch das Programm gestaltet. Die Schweiz beeindruckt mit großartigen Shows unter Verwendung von aufwändigen Turngeräten, skandinavische Turner sind die weltbesten am Trampolin und auf der Tumblingbahn, paname-rikanische Länder zeigen besonders

farbenprächtige Vorführungen. Da die Karten der Abendveranstaltungen begehrt sind (große Bestellungen gehen auch von den Gastnationen ein), hat die Vorarl-berger Turnerschaft als Service für VTS-Vereine Kontingente gesichert.

Ab Jänner 2019 werden Sam-melbestellungen für nationale Abende von Vereinen entgegen-genommen, siehe Factbox.

Nationale Abende, Bestellung per Mail: [tickets@wg2019.at](mailto:tickets@wg2019.at)

	Halle 6	Halle 9
Mo 8. Juli	18.00 Schweiz 20.30 Schweiz	18.30 Österreich 21.00 Österreich
Di 9. Juli	18.00 Nordische Länder 20.30 Nordische Länder	18.30 Deutschland 21.00 Deutschland
Do 11. Juli	18.00 Portugal 20.30 Japan	18.30 Italien 21.00 PAGU (Panamerika)

### Übersicht zum Kartenvorverkauf

- Außen Bühnen: freier Eintritt
- Nationale Abende  
Kat. 1: 28 €, Kat. 2: 24 €  
Stehplätze, nur Halle 6: 18 €
- Eröffnungsveranstaltung: 20 €
- Dornbirn Special: 15 €
- Schlussveranstaltung: 15 €
- Tageskarte, Messegelände: 15€/10€\*
- Wochenkarte, Messegel.: 60€/40€\*
- Großgruppen in Bregenz: 10€/5€\*
- FIG-Gala: derzeit nicht verfügbar,  
Vorverkaufsrecht für WG-Teilnehmer

\* für Kinder ab 6, Schüler, Lehrlinge und Studenten (Ausweis).

- Gymnaestrada-Superpass (130 €)  
Bestellung über [tickets@wg2019.at](mailto:tickets@wg2019.at)  
Eröffnungsfeier • Dornbirn Special •  
Wochenkarte für die Gruppenvorführungen im Messequartier (Mo bis Fr)  
• Eintritt für die Großgruppenvorführungen in Bregenz (Mo, Di und Do) •  
Österreich-Abend • Schlussveranstal-tung • Gratis-Fahrt (öffentlicher Verkehr) zu den Veranstaltungen

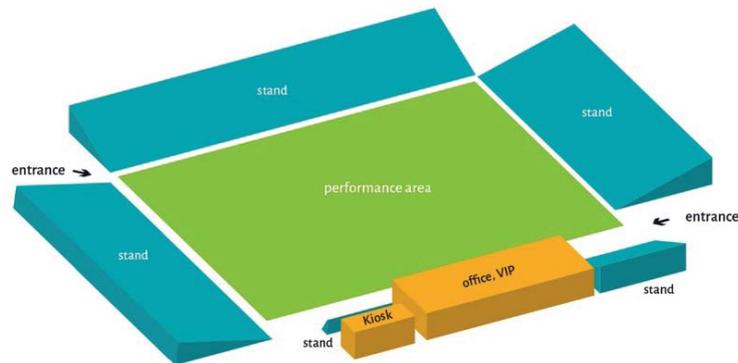


Originelle Ideen und vielfältiges Turnen, hier beim Österreich-Abend des Jahres 2007.

## Eröffnung wird eine VTS-Leistungsshow

Die große Eröffnung im Stadion Birkenwiese wird mit etwa 1.700 Aktiven und über 25.000 Zuschauern zum großen Auftritt der VTS-Vereine.

Die VTS hat mit Vereinen, Breitensportler/innen und Kadern eine beeindruckende Bandbreite an turnerischer Vielfalt zu bieten. Für die Eröffnungsfeier laufen die Vorbereitungen bereits auf allen Ebenen. Rund 1.700 Aktive werden sich an den verschiedenen Sequenzen der Choreographie beteiligen; das Training dafür ist in den Vereinen bereits angelaufen. In Videos und schriftlichen Aufzeichnungen



gen haben die Vereine ihre Beiträge für die Show bereits erhalten. Der Großteil der Aktiven kommt aus Vorarlberg. Insgesamt 740 Kinder, 710 Aktive aus dem Breitensport und auch 250 Team-Turner, Rhythmi-

sche Gymnastinnen, Akrobaten und Kaderathleten sind involviert. Im Sinne der Zusammenarbeit mit den Nachbarländern beteiligen sich auch Gäste aus Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland an der Show.



Wie auf diesem Foto aus 2007 wird die Birkenwiese mit mobilen Tribünen erweitert.

## Dornbirner Zentrum und acht Gymnaestrada-Außen Bühnen

Turnen auf der Straße – entsprechend der Bedeutung des Wortes Gymnaestrada – wird es 2019 im ganzen Rheintal geben. Die Shows der internationalen Gruppen werden mit ihren Auftritten auf den Außenbühnen direkt beim Publikum turnen.

Was die Gymnaestrada 2007 zum großen Renner gemacht hat, waren neben den mitreißenden Vorführungen der Aktiven auch die Nationendörfer (also die Quartiere für Gast-Nationen in Vorarlberger Ortschaften) sowie die Außenbühnen.

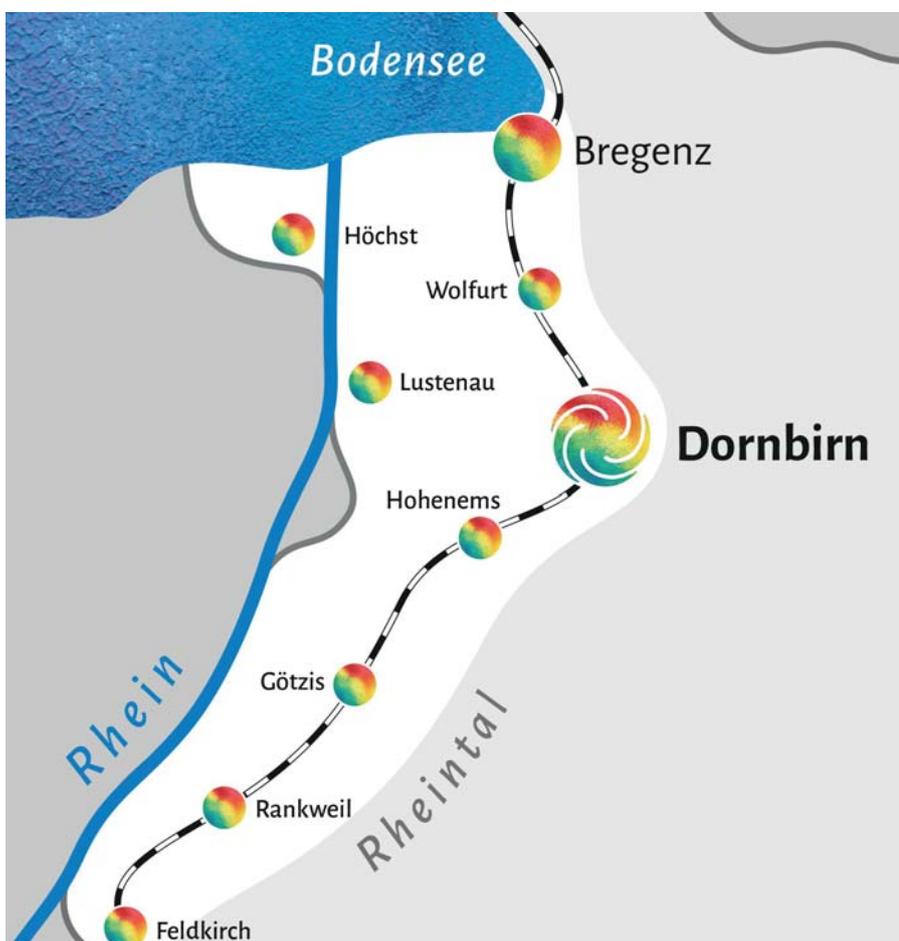
So wird auch das Welt-Turnfest 2019 ganz im ursprünglichen Sinne der Gymnaestrada nahe beim Publikum sein: das große Veranstaltungszentrum in Dornbirner Messegelände

wird durch Außenbühnen in Bregenz, Höchst, Wolfurt, Lustenau, Hohenems, Götzis, Rankweil und Feldkirch ergänzt. Zur Vorbereitung dieser Bühnen fand am 6. November in Lustenau ein Treffen der Außenbühnen-Vereine statt. Die Vertreter berichteten über den aktuellen Zwischenstand der Vorbereitungen und hatten die Möglichkeit, Informationen auszutauschen.

Fazit: die involvierten Vereine sind gut vorbereitet und freuen sich schon auf die Weltgymnaestrada 2019! Alle

Vertreter der Nationendörfer trafen sich am 19. November. Rund 20 Nationendörfer sind vorgesehen. Der aktuelle Zwischenstand wurde erläutert, zum Thema Frühstück präsentierte der Sponsor Hämmerle Kaffee die verschiedenen Kaffeemaschinen und stand den Verantwortlichen der Nationendörfer für Fragen zur Verfügung.

Barbara Österle von „aha plus“ informierte über Freiwilligeneinsätze während der Gymnaestrada-Woche.



Im neuen „Hauptquartier“ der WG war das Treffen der Nationendörfer.

- **Neue Büro-Räume** | Am 3. 9. erfolgte der offizielle Startschuss für den Umzug des WG-Büros von der Poststraße im unmittelbaren Nahbereich des Hauptbahnhofs Dornbirn ins Messegelände. Es wurden Arbeitsplätze für ca. 10 WG-Mitarbeiter/innen geschaffen, um das zweite Info-Meeting sozusagen vom „Hauptquartier“ aus zu koordinieren – ein zeitlich sehr ambitioniertes Ziel, das durch den immensen Einsatz aller Beteiligten tatsächlich erreicht werden konnte.



Konstruktives Treffen einer DTB-Delegation mit Anita Stanzl (Hallenverantwortliche für die Halle 9) sowie den OK-Verantwortlichen für Sport, Infrastruktur und Technik.

## Visite der Schauplätze

Ende August war eine Delegation des Deutschen Turnerbundes zu Besuch in Dornbirn, um sich mit den Hauptverantwortlichen der Bereiche Technik und Geräte auszutauschen sowie sich ein Bild von den Gegebenheiten der Halle 9 zu machen.

Darin werden am Dienstag, den 9. Juli 2019 gleich zwei Mal die nationalen Vorführungen Deutschlands stattfinden, welches nach dem heutigen Meldestand mit gut 2.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach der Schweiz die zweitgrößte Nation an der 16. Weltgymnaestrada sein wird.

## Medienpartnerschaft mit ORF vereinbart

Die Gymnaestrada wird großartige Bilder liefern; der ORF-Vorarlberg dokumentiert diese per TV.

Im Zuge des Info-Meetings kam es zur feierlichen Überreichung der Medienpartnerschaftsurkunde an den ORF Vorarlberg, welcher als offizieller „Host broadcaster“ der Weltgymnaestrada 2019 fungieren wird. Die Vereinbarung beinhaltet u.a. die Live-Übertragung der Eröffnungsveranstaltung, der FIG-Gala sowie der Schlussveranstaltung. Dazu kommen noch einige Nationenabende, die über den ORF-Spartenkanal Sport+ übertragen werden. Detailabstimmungen dazu (was in welcher Länge



Bei der letzten Gymnaestrada in Vorarlberg gab es 2000 Print-Berichte und 80 Stunden TV; für 2019 wurde eine Medienpartnerschaft (Foto re.) mit dem ORF vereinbart.



und auf welchem Sender gezeigt wird) laufen zwar noch, fest steht aber schon heute, dass die mediale Präsenz des ORF ungleich höher sein wird wie das 2007 der Fall war. Was 2007 geboten wurde war beeindruckend: 85 000 verkaufte Eintrittskarten (40 % davon an Teilnehmer)

Über 20.000 Teilnehmerinnen aus 53 Nationen aller 5 Kontinente, Eröffnungs- und Abschlussfeier Birkenwiese: je 30.000 Zuschauern, 1.100 Gruppenvorführungen im Messegelände, 16 Nationenabende mit bester Turnshow, 3 FIG-Galas mit Spitzengruppen als absolutes Highlight.

## Jugend-EM Medaille für Leichtathletin Chiara Schuler, TS Hörbranz

Nach Hallen-Gold im Kugelstoßen von Klaus Bodenmüller 1990 und Bronze 1992 gab es die erste Freiluft-EM-Medaille.

Anfang Juli fanden in Győr (Ungarn) die zweiten Leichtathletik-Jugend-Europameisterschaften (U18) statt. Dabei gab es einen großartigen Erfolg für Chiara Schuler.

Sie holte die Bronzemedaille im Siebenkampf (5615 Punkte, Verbesserung ihrer Bestmarke um 316 Punkte). Zudem erzielte sie einen neuen Vorarlberger Rekord; es war die erste Vorarlberger EM-Medaille bei Freiluft-Bewerben. Bereits über die 100m Hürden legte sie mit 13,81s den Grundstein für die Top-Platzierung. Anschließend folgten im Hochsprung mit 1,57m und im Kugelstoßen mit 14,15m zwei persönliche Freiluftbestleistungen. Mit 25,56s im abschließenden 200m-



Chiara-Belinda Schuler setzte bei der U-18-EM in Győr zu einem Höhenflug an und durfte sich am Ende über Bronze im Siebenkampf freuen.

Lauf ergab dies mit 3346 Punkten Rang drei nach dem ersten Tag. Es folgten dann ein solider Weitsprung mit 5,63m. In ihrer Paradedisziplin, dem Speerwerfen, gelang ihr ein Wurf über 48,36m. Damit konnte sich Chiara auf Platz zwei vorschieben. Bei leichtem Regen lieferte sie dann einen Top-Lauf im 800er, stellte mit 2:29,21

eine weitere persönliche Bestleistung auf und musste sich hinter der souveränen Siegerin Maria Vicente aus Spanien nur hauchdünn der Lettin Kristine Blazevisa geschlagen geben.

Die Turnerschaft Hörbranz ist stolz auf Chiara und gratuliert zu dieser großartigen Leistung.

## Ehrenobmann Manfred Streit verstorben

**Manfred Streit, Turnerschaft Hörbranz, ist Ende August im Alter von 75 Jahren verstorben.**

Als aktiver Leichtathlet in den 1960-ern bis Anfang der 1970er war er österreichischer Jugendmeister im 100m-Lauf und lange Zeit an der Spitze der Vorarlberger Sprinter. Außerdem war er Rekordhalter mit der 4x100m Staffel. Im Jahre 1966 trat der Junglehrer in die Turnerschaft Hörbranz ein.

1968 wurde er zum Jugendleiter der LA-Riege bestellt, die auf sehr großes Interesse stieß. Er führte die Riege als Trainer erfolgreich in die 1970-er-Jahre. Nach einer Umstrukt-

rierung im Verein bekleidete Manfred 20 Jahre das Amt des Obmanns. In seine Amtszeit fielen unter anderem folgende wegweisende Aktivitäten: die Weiterführung der Volksmärtsche, der Neubau des Sportzentrums am Sandriesel, Schigymnastik und die Gründung der Aerobic-Riege. Manfred ist der Wiederaufbau der Turnerschaft Hörbranz, so wie sie heute dasteht, vollends gelungen. Solange es seine Gesundheit zuließ, war er auch jeden Mittwoch beim Volleyballspiel aktiv dabei und bis zum Jahre 2012 hat er auch die Vereins-Chronik auf dem aktuellen Stand gehalten. Bei der JHV 2016 feierte die TS Hörbranz mit Manfred das 50-jährige Vereinsjubiläum.



Die TS Hörbranz bedankt sich bei Manfred Streit; er leistete in diversen Funktionen große Beiträge für den Verein.

1995 erhielt er die goldene Nadel des österreichischen Leichtathletik Verbandes und von der VTS wurde ihm das goldene Ehrenzeichen ein Jahr später verliehen. 1998 wurde er zum Ehrenobmann der Turnerschaft Hörbranz ernannt.

Schon gezeichnet von seiner Erkrankung war er in diesem Jahr noch beim Grillabend Ende Juni zu Gast. Die TS Hörbranz wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Ingrid Köb

## Ein „Danke“ an die Sponsoren der VTS

**Dr. Achleitner**  
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

**Achleitner**  
Steuerberater Wirtschaftstreuhandler

Alte jüdische Schule  
Schulgasse 1  
6845 Hohenems

**T** +43 5576 72 442  
**F** +43 5576 72 442 5  
**M** office@wt-achleitner.at  
**W** www.wt-achleitner.at

*Walser*

---

LEDER & MODE SEIT 1919

6845 Hohenems  
www.lederwalser.com

**KARIN GLATTHAAR**  
beauty & cosmetic

Parfum • Kosmetik • Fußpflege

Kosmetikstudio & Parfümerie  
Diepoldsauerstraße 5 . 1. Stock - Gebäude empuls . A-6845 Hohenems  
www.glatthaar.eu  
karin@glatthaar.eu . T: 05576 74578

**Der Fachmarkt für Sportpreise und Geschenke**



**KARL GRABUSCHNIGG**  
A-6833 Klaus • Walgaustr. 16  
E-Mail: info@sportpokal.at  
www.sportpokal.at

**KARL**  
**G**

**Pokale • Medaillen**  
**Edelglas • Lasergravur**  
**Geschenke • Bastelbedarf**

**GRABUSCHNIGG**

Redaktionsschluss für Vereinsbeiträge: 15. April 2019. Kontakt: siehe S. 3 und S. 28.

## vts info

### Mitgliederzeitung der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstr. 5, 6845 Hohenems  
Redaktion: burkhard.reis@vts.at  
Homepage: www.vts.at  
Erscheint zwei Mal im Jahr, 53. Jahrg.  
Auflage: 3.400 Stück  
Zulassungs-Nr.: 02Z032740  
Druckerei saxoprint.at, die Online-Druckerei von cewe

Denk **persönlich.**  
Denk **vor Ort.**

UNIQA GeneralAgentur  
Arno Gächter  
Hohenems  
Tel.: 0664/927 70 13  
arno.gaechter@uniqa.at

Denk 

**Wilhelmer** TEAMSPORT Sport & Mode Wilhelmer, Am Heitersheimerplatz 3, 6773 Vandans  
++43 5556 / 72742, info@wilhelmer.at  
www.wilhelmer.at

**Wilhelmer** SPORT & MODE Teamsport Wilhelmer, Moosmahlstrasse 11, 6850 Dornbirn  
Stefan Smolnik, ++43 699 / 18293626, teamsport@wilhelmer.at

Teamsport Wilhelmer stellt sich vor....  
**Bei uns wird Service & Beratung „GROSS“ geschrieben.**  
**Wir freuen uns der Neue Ausstatter des VTS (Vorarlberger Turnerschaft) zu sein.**

**Auf diese Marken vom Listenpreis 40% Rabatt**  
Flexible und schnelle Lieferzeiten  
**Textildruck im eigene Haus !**  
**Vom Ausschuchen, Anprobe, Bestellung & Veredelung der Textilien Alles aus einer Hand !**

Wir freuen uns auf eine Gute Zusammenarbeit  
sportliche Grüße  
Ihr Teamsport Wilhelmer Team

Ihr Ansprechpartner für alle Belange:  
Stefan Smolnik  
++43 699 18293629  
teamsport@wilhelmer.at

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.  
Weitere Informationen auf [www.vorarlbergnetz.at](http://www.vorarlbergnetz.at)

Energiezukunft gestalten.

**Vorarlberg Netz**

 illwerke vkw